

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Herr Freiwald hält eine Rede anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus (Anlage 1). Der Stadtrat hält eine Schweigeminute ab.

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 34 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Herr Walther fordert in der Einladung das Einfügen einer Überschrift „Hier gelten die Corona-Regeln des Landes Sachsen-Anhalt“.

Dieser Aufforderung kommt Herr Freiwald nicht nach, da die geforderten Maßnahmen auf der Einladung vermerkt sind und durch die Stadträte umgesetzt werden.

Er verweist darauf, dass derzeit während der Sitzung die Masken zu tragen sind und nur der Redner die Maske absetzen darf.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Freiwald teilt die ihm im Vorfeld bekanntgegebenen Änderungen zur Tagesordnung mit:

- Der Oberbürgermeister zieht TOP 7 Landschaftsachse „Nord-Ost“ – Lärmschutzwand Röntgenweg zurück.
- Die Fraktion DIE LINKE zieht den TOP 12 Antrag Fraktion DIE LINKE Wiedereinrichtung des 3. Friedhofseingangs im Bereich des ungenutzten Parkplatzes der Fanny-Tarnow-Siedlung zurück. Die Begründung ist den Stadträten schriftlich zugegangen.

Herr Risch und Herr Klitzschmüller bestätigen die Aussagen des Stadtratsvorsitzenden.

Herr Walther hat einen Absetzungsantrag zum TOP 8 Wasserkonzessionsverträge im Gebiet der Stadt Weißenfels eingereicht. In der Begründung geht Herr Walther darauf ein, dass die Folgen des Klimawandels in Bezug auf eine langfristig gesicherte Trinkwasserversorgung in den Fragekatalog aufzunehmen sind.

Herr Patzschke verweist darauf, dass der Inhalt des Kriterienkatalogs bereits beschlossen ist. Im vorliegenden Sachstand geht es um die Wiederholung des Beschlusses unter Ausschluss der Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Weißenfels GmbH, welche gleichzeitig auch Stadtrat sind.

Abstimmung Absetzungsantrag:

dafür: 1 dagegen: 30 Enthaltung: 3

Damit ist der Antrag zum Absetzen des Tagesordnungspunktes abgelehnt.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit - einschließlich der Änderungen zu TOP 7 und TOP 12 - angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Dreyer, Weißenfels

Laut einem MZ-Artikel will sich der Stadtrat erneut mit der Gestaltung des Marktplatzes beschäftigen und eine Umfrage initiieren. Nach seiner Ansicht sollte man besser von dem großen Marktplatz und seinen damit verbundenen Möglichkeiten für Veranstaltungen und Wochenmärkten profitieren. Der Platz sollte nicht durch Aufstellen von Denkmälern verkleinert werden.

Herr Risch teilt mit, dass es vorerst keine Umfrage geben wird. Die Arbeitsauslastung der Verwaltung ist durch andere Projekte bereits erhöht. Weiter sind die Ergebnisse der AG Markt abzuwarten.

Herr Schöpe, OT Reichardtswerben

Der Abriss der Turnhalle im OT Tagewerben sorgt für Unmut bei den Vereinen.

Er möchte wissen, wann der Abriss geplant ist und in welcher Größenordnung ein Neubau vorgesehen ist. Momentan muss sich der Verein in größeren Hallen einmieten, um an den Liga-Spielen teilzunehmen.

Herr Risch stellt klar, dass es sich um ein Gerücht handelt. Es gibt keinerlei Planungen für einen Abriss und Neubau der Turnhalle im Ortsteil Tagewerben.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Herr Walther erfragt, ob das unter TOP 5, S. 3 erwähnte Schreiben an den Ministerpräsidenten allen bekannt ist. Laut dem Büro Stadtrat wurde das Schreiben am 09.12.2021 allen Stadträten per E-Mail zugesandt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2021 wird mit 2 Enthaltungen bestätigt.

5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Dringlichkeitsentscheidungen

Sonder-Stadtrat im Februar

Im Januar fand ein erneutes Treffen mit dem Burgenlandkreis zur Abstimmung der interkommunalen Zusammenarbeit statt.

Die Ergebnisse dieses Treffens werden am 28.02.2022 in einem Sonder-Stadtrat vorgestellt.

Anhörung Haushalt

Der Burgenlandkreis hatte um Frist-Verlängerung zur Anhörung gebeten. Die Verwaltung hat zeitnah alle Nachforderungen geliefert. In den nächsten Tagen wird die Genehmigung des Haushaltes erwartet. Es wird kein Beitrittsbeschluss notwendig sein.

Strukturwandel

In der letzten Woche ist eine Richtlinie zum Strukturwandel eingegangen. Diese beinhaltet die Forderung, dass innerhalb weniger Tage Maßnahmen mit Finanzierungsmöglichkeiten und Zeitfenster eingereicht werden.

Zum heutigen Tag ist nun eine Matrix des Landes zum Einreichen der Maßnahmen eingegangen, wonach eine Priorisierung gefordert wird. Dies wird nun schnellstmöglich nachgearbeitet. Die eingereichten Maßnahmen werden separat im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt.

Fördermittel

Es ist der Bewilligungsbescheid für den Rückbau Kugelberg eingegangen. Für den Abriss Kornwestheimer Ring wird der Bescheid erwartet.

Herr Risch macht deutlich, dass die Gesellschafter-Anweisung zum Kornwestheimer Ring kein Alleingang war. Der Stadtrat hatte mit Beschluss zum Haushalt den Maßnahmen Nr. 40/41 zugestimmt.

Baumaßnahmen

Der Landesbetrieb Bau wurde angefragt den Abriss der Saalebrücke auf das Jahr 2024 zu verschieben. Es ist nicht absehbar, ob die Baumaßnahme Leipziger Straße pünktlich fertig gestellt werden kann.

Anträge der Fraktionen

Die SPD-Fraktion hatte einen Antrag zur Errichtung von Urnenkammergrabanlagen auf den Friedhöfen der Ortsteile eingereicht.

Zeitgleich hat der Fachbereich IV, Frau Schellbach begonnen die Entwicklung der Friedhöfe sowie die Änderung der Satzungen mit den Ortsteilen zu besprechen. Die Ortsbürgermeister sind zu einer Stellungnahme aufgefordert.

Der Inhalt des Antrages wird damit gegebenenfalls bereits erarbeitet.

Einwohnerstatistik

Die Einwohnerstatistik zum Jahr 2021 liegt vor. Dabei ist festzustellen, dass der Anteil der EU-Ausländer weiter gestiegen ist.

Corona

Die Verkürzung des Genesenen-Status stellt auch die Verwaltung vor weitere Herausforderungen, da zusätzliche Testkapazitäten benötigt werden.

Es sind derzeit mehrere Kita's und Grundschulen von Corona-Fällen betroffen. Je nach Entscheidung des Gesundheitsamtes ist nur der Notbetrieb möglich.

6. Beschluss zur Sitzverteilung und Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse

Herr Walther drückt seine Verwunderung darüber aus, dass Herr Schilling eine leitende Funktion im Kulturausschuss übernehmen soll. Er hätte ihn gern gefragt in welchen kulturellen Vereinen er tätig ist.

Beschluss-Nr. SR 271-27/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stellt die von der Fraktion vorgeschlagene Besetzung der Ausschüsse entsprechend der Anlage fest.

Abstimmung: dafür: 30 dagegen: 1 Enthaltung: 3

7. Wasserkonzessionsverträge im Gebiet der Stadt Weißenfels

Die Stadträte Risch, Freiwald, Dr. Homagk, Rauner und Reichel nehmen an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA nicht teil. Die vorgenannten Stadträte verlassen den Sitzungsraum.

Herr Dr. Volk übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt die Sitzungsleitung.

Herr Dr. Volk wiederholt einleitend, dass es lediglich um die Wiederholung des Beschlusses unter Ausschluss der Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Weißenfels GmbH handelt. Der Kriterienkatalog war bereits Beschlusslage.

Herr Walther führt seine Anmerkungen zur Berücksichtigung des Klimawandels im Kriterienkatalog wiederholt aus. Es geht aus den Unterlagen weiterhin nicht hervor, von wo das Trinkwasser bezogen wird.

Beschluss-Nr. SR 272-27/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die überarbeiteten Wertungskriterien gemäß **Anlage 1** und die Eignungsnachweise gemäß **Anlage 3** für den Neuabschluss des Wasserkonzessionsvertrages.

Abstimmung: dafür: 23 dagegen: 2 Enthaltung: 4

Anträge mit Empfehlungen der Ausschüsse

8. Antrag Fraktion DIE LINKE - Nutzungsszenarien einer sanierten Bergschule Haus II

Herr Klitzschmüller begründet den Antrag seiner Fraktion. Das Stadtbild prägende Gebäude ist unbedingt zu erhalten.

Der Beschlussvorschlag wurde im Ausschuss um eine halbjährliche Berichterstattung ergänzt.

Beschluss-Nr. SR 273-27/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, dass die Stadtverwaltung innerhalb von 18 Monaten verschiedene Szenarien für eine Wiederbelebung der Bergschule Haus II vorlegt und diese den Stadträtinnen und –räten vorstellt. Die Szenarien sollen eine grobe Einschätzung eines finanziellen Rahmens und Finanzierungsmöglichkeiten, sowie den Zeitraum einer potentiellen Umsetzung beinhalten.

Überprüft werden soll dabei eine Doppelnutzungslösung aus einem kleinen Teil Grundschule, zur Ergänzung der bestehenden Bergschule und einer zweiten anderen Nutzung.

Der Stadtentwicklungsausschuss ist aller 6 Monate über den Sachstand und weitere Bemühungen zu informieren.

Abstimmung: dafür: 27 dagegen: 1 Enthaltung: 6

9. Antrag Stadtrat Eric Stehr & Fraktion DIE LINKE - Standortsuche Stadtarchiv

Herr Klitzschmüller begründet seinen Antrag damit, dass in den vergangenen Monaten keine Aktivitäten zur Standortsuche für ein Archiv zu verzeichnen waren. Im Workshop Altstadt-Mitte soll der Standort für ein Archiv ebenfalls thematisiert werden.

Herr Uwe Brückner kann den Ausführungen von Herrn Klitzschmüller nicht folgen. Dieser Antrag folgt dem Fehler, dass ein Archiv im Hinterhaus Novalis abgelehnt wurde. Das Projekt wurde damals trotz feststehender Finanzierung und fertiger Planung gestoppt. Trotz aller Entwicklungen seither sollte unbedingt an dem damaligen Vorhaben festgehalten werden, um die bereits verwendeten Mittel in Höhe von 500 T€ nicht zu vergeuden.

Die von der Fraktion geforderte Akquise bindet erneut über Jahre Kräfte.

Herr Risch schließt sich den Aussagen von Herrn Uwe Brückner an. Über 4 Jahre wurde das Archiv damals am Standort Hinterhaus- Novalis geplant. Es kommt hinzu, dass die Sanierung des Schloss Neu-Augustusburg umzusetzen ist und derzeit keine zusätzlichen Personalkapazitäten für Forderungen diverser Anträge zur Verfügung stehen.

Herr Klitzschmüller erinnert daran, dass die Ablehnung des Archives am Hinterhaus Novalis per Beschluss des Stadtrates gefasst wurde. Für jede Idee gibt es mehrere Befürworter. Es kann nicht sein, dass sich in der Verwaltung keiner um die Standortsuche für das neue Archiv bemüht.

Der Stadtratsvorsitzende meint, dass die Meinungen ausreichend ausgetauscht sind und sich auf den Inhalt des Antrages zu konzentrieren ist. Er erwartet von der Verwaltung, dass die Beschlüsse des Stadtrates ernst genommen und entsprechend umgesetzt werden.

Herr Risch weist daraufhin, dass es bis zur endgültigen Beschlussfassung immer eindeutige Beschlüsse des Stadtrates und damit die Bekenntnis zum Stadtarchiv im Hinterhaus Novalis gab. Es gibt derzeit keinerlei personelle oder finanzielle Mittel um an den geforderten zusätzlichen Maßnahmen zu arbeiten.

Herr Patzschke teilt mit, dass das Abstimmungsergebnis des Stadtentwicklungsausschuss falsch wiedergegeben ist. Seine Fraktion Wir Weißenfeler/ Bürger für Weißenfels/ Landgemeinden und damit 3 Stadträte haben sich bei der Abstimmung im Ausschuss enthalten. Generell sollte der Stellungnahme der Verwaltung gefolgt werden. In diesem Fall wurde eine externe Anmietung vorgeschlagen, wodurch man Zeit gewinnt um einen neuen Standort zu finden.

(ab jetzt abwesend Hr. Riemer – 33 Stadträte)

Herr Freiwald wird das nicht korrekt wiedergegebene Abstimmungsergebnis des Stadtentwicklungsausschuss im Nachgang klären. Er bittet Herrn Patzschke um kurze Information, ob es dennoch eine mehrheitliche Entscheidung des Ausschusses für den Antrag gab. Dies bestätigt Herr Patzschke.

Beschluss-Nr. SR 274-27/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt Folgendes:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt innerhalb eines Jahres eine Auswahl von mindestens drei Standorten für ein neues Stadtarchiv vorzulegen und diese zur Beratung den Stadträtinnen und -räten vorzulegen. Dabei sollen in der Auswahl folgende Punkte bei jedem Standortvorschlag berücksichtigt werden:

- Kosten-Nutzen-Analyse
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Auswirkungen auf das Umfeld (Verkehrsveränderung, Veränderung der Parkplatzsituation, ...)
- Dauer der Umsetzung
- Ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit des Projekts

Das bereits im Stadtrat abgelehnte Areal rund um das Novalis(hinter)haus soll dabei nicht mit in die Auswahl einfließen.

Der im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung mit dem Büro für urbane Projekte geplante Workshop nimmt die Standortsuche für ein Stadtarchiv in die Diskussion auf.

Abstimmung: dafür: 14 dagegen: 8 Enthaltung: 11

10. Antrag Fraktion DIE LINKE Umsetzung des Konzepts "Pop-Up-Stores" in Weißenfels

Herr Klitzschmüller begründet kurz den Antrag seiner Fraktion.

Herr Walther erinnert daran, dass er einen gleichlautenden Beschluss in den Stadtrat eingebracht hatte, welcher abgelehnt wurde. Damit wurde die Beantragung von Fördermitteln verpasst.

Beschluss-Nr. SR 275-27/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt mit den dafür zuständigen Stellen das Konzept von Pop-Up-Stores für die Stadt Weißenfels zu prüfen und bei möglicher Umsetzbarkeit für derartige Geschäftsgründungen in Kooperation mit Vermieter:innen zu werben und die Selbstständigen dabei zu unterstützen.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird angenommen und die bisherigen Bemühungen werden weiter verfolgt.

Abstimmung: dafür: 27 dagegen: 5 Enthaltung: 1

11. Antrag Fraktion AfD Prüfung zur Errichtung eines Shuttle-Verkehrs Kugelberg-Kaufland

Frau Spiegelberg kann der Stellungnahme der Verwaltung nicht folgen. Die zusätzlich geschaffenen Möglichkeiten sind nicht an jedem Tag und nur in einem kurzen zeitlichen Fenster nutzbar.

Herr Risch bittet vor der Beschlussfassung um Präzisierung des Antrages. Eine pauschale Prüfung bei der PVG Burgenlandkreis ist nicht zielführend.

Dazu antwortet Frau Spiegelberg, dass ein täglicher Shuttle angebracht ist.

Beschluss-Nr. SR 276-27/2022

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beauftragt die Stadtverwaltung, in Zusammenarbeit mit dem ÖPNV die Machbarkeit und mögliche Auslastung eines Shuttle-Verkehrs für Anwohner des Kugelbergs (inkl. umliegender Straßen) zum nahegelegenen Kaufland zu prüfen. Insbesondere ältere Menschen und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen soll perspektivisch geholfen werden, ihre grundlegende Versorgung auch künftig zu gewährleisten.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 10 Enthaltung: 17
Damit ist der Antrag abgelehnt.

12. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Maßnahme Nr. 49 mittlere Investitionsplanung „Löbicken Anger“
- Maßnahme Nr. 46 mittlere Investitionsplanung Stadtteilverbesserung
- Hochwasserschutzmaßnahmen
- Anzahl familienfreundlicher Wohnungen
- Parkplätze neuer Heimatnaturgarten
- Fußgängerüberweg Roßbacher Straße/ Heuweg
- Parken Gustav-Adolf-Straße (Einwohnerfragestunde)

Herr Walther verweist wiederholt darauf, dass es Überschneidungen beim Bau der Saalebrücke und den Rampen an der B91/ Löbicken Anger geben wird. Eine Nachfrage zur Beantwortung wird eingereicht.

Herr Risch verweist auf seinen Bericht, wonach um eine Verschiebung der Baumaßnahme Saalebrücke aufgrund der Baumaßnahme Leipziger Straße gebeten wurde.

Frau Spiegelberg kritisiert die Beantwortung der Anfrage zu familienfreundlichen Wohnungen. Es ist nicht nachvollziehbar, dass der Stadt die Daten nicht vorliegen oder die Wohnungsgesellschaften angefragt werden könnten.

Herr Risch erläutert, dass außer der WWV GmbH keine Wohnungsgesellschaft zur Auskunft verpflichtet ist. Weiterhin würden die privat vermieteten Wohnungen fehlen.

Es kann versucht werden bei den Wohnungsgesellschaften nachzufragen, dazu ist eine Präzisierung der Anfrage erforderlich.

Herr Walther bezieht sich auf Anfrage der Fraktion AfD zum Hochwasserschutz. Nach seinem Kenntnisstand scheiterte ein erster Probelauf für das RÜB 4 Große Deichstraße.

Der Stadtratsvorsitzende bittet Herrn Walther diese Anfrage an das zuständige Gremium der Abwasserbeseitigung Weißenfels zu senden.

13. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen Stadtratsvorsitzender:

- Durch die pandemische Lage werden weiterhin nur die Ausschusssitzungen durchgeführt, welche unbedingt notwendig sind.
- Das Update des Betriebssystems auf dem Tablet kann durchgeführt werden. Bei Fragen bitte an das Büro Stadtrat wenden.

Herr Freiwald führt zum Rederecht für Stadträte aus, welche nicht Mitglied im Ausschuss sind. Die Erläuterungen werden der Niederschrift beigelegt.

Herr Walther teilt mit, dass das Verfahren zur Deponie in Tagewerben ruht.

Herr Walther informiert, welche Anfragen er bei der Stadt zur Beantwortung eingereicht hat:

- Beitritt Netzwerk Gesunde Städte
- Auflistung unsanierter Straßen und Gehwege im Stadtgebiet

- Informationen zur Kreditaufnahme
- Nachfragen zum Beschluss „klimafreundliche Stadt“
- Klimagerechte Stadtentwicklung und Gründachstrategie
- Maßnahmen zur Verhinderung der Gewalt an Frauen
- Auswirkung der Energiepreise
- Netzausbau und schnelle Glasfaserverbindungen
- Natur- und Artenschutzrechtliche Bestimmungen Wohngebiet Lassalleweg/ Leipziger Straße

Die Beantwortung einer Anfrage bedarf momentan ca. 3-5 Stunden, so Herr Risch. Allein mit der Beantwortung aller Anfragen sind 3-5 VbE gebunden, wodurch andere Maßnahmen ruhen müssen.

Herr Bischoff fasst zusammen, dass Herr Walther in der letzten Woche insgesamt 40 Anfragen bei der Verwaltung eingereicht hat.

(ab jetzt abwesend Fr. Föhre – 32 Stadträte)

Ende der öffentlichen Sitzung.

Jörg Freiwald
Stadtratsvorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

14. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

15. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

Jörg Freiwald
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin